// Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 119 Mittwoch, den 23. Mai 1827.

Morgen am Himmelfahrtstage wird kein Intelligenzblatt ausgegeben.

Am Himmelfahrtstage, den 24. Mai, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags Herr Archidiaconus Dragheim. Mittags Hr. Candidat Schwenk. Nachmittags Hr. Diaconus Dr. Kniewel.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Prediger Etter. Nachm. Herr Pred. Thadäus Savernitzki.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner, Anfang $\frac{3}{4}$ auf 9 Uhr. Mittags Hr. Pastor Fromm. Nachmittags Hr. Diaconus Pohlmann.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Pred. Bonaventura Prey.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Blech. Mittags Herr Diaconus Wemmer. Nachm. Hr. Cand. Boeck, Probe-Predigt.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Pred. Thadäus Savernitzki. Nachm. Hr. Prior Jacob Müller.

St. Elisabeth. Vorm. Hr. Prediger Böszörmeny.

Carmeliter. Nachm. Hr. Prediger Lucas Czapkowski.

St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm, Anf. 8$\frac{1}{2}$ Uhr. Nachm. Hr. Candidat Schwenk.

St. Petri u. Pauli. Vormittags Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Hercke, Anfang um halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Pastor Bellair, Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Hr. Prediger Alberti, Anfang um 8$\frac{1}{2}$ Uhr. Nachmittags Hr. Superintendent Chwalt.

St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Gusewski. Nachm. Hr. Pred. Pobowski.

Heil. Geist. Vorm. Hr. Superintendent Dr. Linde.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongowius, Poln. Predigt.

Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Steffen.

St. Salvator. Vorm. Hr. Pred. Bärreysen.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 21sten bis 22. Mai 1827.

Hr. Major v. Bieberstein von Berlin, Hr. Kaplan Kwade von Pelplin. Hr.

Gutsbesitzer Coquin von Magdeburg, log. im Hotel de Berlin. Hr. Just z-Amtmann Theune von Marienburg, Hr. Gutsbesitzer v. Bülow von Osseckeu, log. in den 3 Mohren. Hr. Rektor Schultze von Schöneck, Herr Pächter v. Bron von Czernikau, Hr. Oekonom Lezius von Subkau. Hr. Lieutenant Jantzen von Marienburg, log. im Hotel de Thorn.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Major v. Borke nach Thorn, Hr. Kaufmann Kühler nach Königsberg. Hr. Posthalter Thiel nebst Familie nach Braunsberg.

Avertissements.

Auf Verfügung der Königl. hochverordneten Regierung ist ein nochmaliger Licitations-Termin zur Verpachtung des zu Neufahrwasser am Lootsenhause gelegenen Stück Landes von 4 Morgen und 56 □Ruthen so wie dagegen 4 Morgen und 156 □Ruthen, welche bei der Schanze No. 5. an der Bliese sich befinden, auf

den 25. Mai c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Polizei-Rath Kuffs im Polizei-Geschäftshause angesetzt. An den Meistbietenden erfolgt der Zuschlag bei gehörigem Nachweis der Sicherheit und mit Vorbehalt der Genehmigung der Königl. hochverordneten Regierung.

Danzig, den 12. Mai 1827.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

Das ehemals den Kornmesser Klothschen Eheleuten gehörige, der Grundherrschaft adjudicirte Grundstück in Langefuhr No. 43. des Hypothekenbuchs und No. 24. der Servis-Anlage die Hoffnung genannt, soll durch Licitation in Erbpacht ausgethan werden. Hiezu steht ein Termin auf

den 8. Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr

auf dem Rathhause an, wozu cautionsfähige Erbpachtslustige hiedurch eingeladen werden.

Danzig, den 12. Mai 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Das herrschaftliche Wohnhaus des Guts Brück soll für Königl. Rechnung reparirt werden. Die Reparatur ist nach dem hier ausliegenden Anschlage auf 174 Rthl. 10 Sgr. veranschlagt, und soll im Termin

Montag, den 11. Juni c. Vormittags 10 bis 12 Uhr

vor unterschriebenem Amt zu Zoppot an den Mindestfordernden licitirt werden. Der Zuschlag ist von der Genehmigung der Königl. Regierung abhängig.

Zoppot, den 10. Mai 1827.

Königl. Preuß. Intendantur Brück.

Zur Verpachtung der Scharfrichterei-Nutzung in den Amts-Bezirken Putzig und Brück, im Bezirk der Stadt Putzig, mit der Neusaaßerei Compino, und in den Grenzen der zum Amte Sobbowitz gehörigen Ortschaften Groß- und Klein-Sukzin,

Langenau und Schönwarling auf 6 nacheinanderfolgende Jahre vom 1. Juni d. J. ab, habe ich einen Termin auf

den 11. Juni d. J.

auf meinem Bureau in Neustadt anberaumt, und werden Pachtlustige aufgefordert, sich in dem gedachten Termin zahlreich einzufinden, auch ihre Gebotte zu verlautbaren.

Die Bedingungen können auf dem gedachten Bureau zu jeder Zeit in den Dienststunden eingesehen werden, auch müssen sich die Pachtlustigen wegen ihrer Sicherheit, im Termin gehörig ausweisen können.

Smazin, den 11. Mai 1827.

Königl. Landes Director v. Weyher.

Verbindung.

Unsre am 20sten d. M. vollzogene eheliche Verbindung geben wir uns die Ehre unsern Verwandten, Freunden und Bekannten hiemit ergebenst anzuzeigen, und empfehlen uns zugleich bei dieser Gelegenheit Ihrem geneigten Andenken und Wohlwollen auf das verbindlichste.

A. Steffen.

Char. Wilh. Steffen geb. Remus.

Todesfall.

Unser einziges Kind Friedrich, wurde uns heute Morgens 8 Uhr in einem Alter von $1\frac{1}{2}$ Jahren durch den Tod entrissen. Unsern Freunden und Bekannten widmen wir diese schmerzliche Anzeige, und halten uns von ihrer stillen Theilnahme überzeugt.

G. E. Schröder.

Koliebken, den 21. Mai 1827.

R. D. Schröder geb. Weichbrodt.

Literarische Anzeige.

Die Hartungsche Hofbuchdruckerei zu Königsberg hat einige Exemplare über „Fabrikation von Dauermehl" von Steimmig, zum Verkauf hieher gesandt. Das geheftete Büchelchen kostet 5 Sgr. und soll der Ertrag zum Besten der Verunglückten in der Graudenzer und Elbinger Niederung verwandt werden. Zu bekommen am Hohenthor No. 28. bei

J. W. Oertell.

Concert im Frommschen Garten.

Auf Verlangen mehrerer Musik-Freunde wird Donnerstag, den 24 Mai das Geschwister Pratte, mit Harfenspiel und Gesang, die resp. Gesellschaft daselbst angenehm zu unterhalten bemüht sein.

Personen, die Dienste antragen.

Ein junger Mann der die Landwirthschaft gründlich versteht, und seit mehreren Jahren auf den größten Gütern als Wirthschafter gedient hat; auch der polnischen Sprache mächtig, und mit der Brau- und Brennerei bekannt ist, wünscht

in diesem Fache zu Johanni wieder engagirt zu werden. Das Nähere Tischlergasse No. 629.

Lotterie.

Ganze, halbe und viertel Kaufloose zur 5ten Klasse 55ster Lotterie, deren Ziehung vom 15ten bis 28. Mai c. dauert, so wie

Loose zur ersten Lotterie in einer Ziehung und Pläne dieser Lotterie sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse No. 994. zu haben. Reinhardt.

Anzeigen.

Eine Brauerei nebst den dazu gehörigen Geräthschaften, in einer lebhaften Straße der Rechtstadt gelegen, ist aus freier Hand zu verkaufen, oder auch zu vermiethen und gleich oder Michaeli zu beziehen. Auswärtige melden sich in portofreien Briefen am Heil. Geist-Thor No. 953. bei Prochnow.

Einem hochzuverehrenden Publiko habe ich die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß ich jetzt am Ketterhagischen Thor No. 112. wohnhaft bin.

J. V. Migge, Damenkleider-Verfertiger.

Em. verehrungswürdigen Publiko zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich mich als Kleidermacher etablirt habe und in der Breitegasse No. 1061. wohne und um geneigten Zuspruch bitte, mit der Zusicherung, daß ich jedem der mir mit Arbeit beaufträgt, billige und prompte Beförderung verspreche. C. A. Krauspe.

Ein Bursche der Lust hat Maler zu werden melde sich 3ten Damm No. 1420. bei C. F. Meyerheim.

Kumstgasse No. 1073. werden Frangen gemacht und gebrannt, Tücher von allerlei Farben, Spitzen, Hauben, Italiener-Hüte, Stuf und seidene Kleider gewaschen.

A. Haucke,

Tischlermeister, Vorstädtschen Graben No. 2051. gegen der Holzgasse, empfiehlt sich bei seinem Etablissement mit Anfertigung aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten und verspricht gute und billige Bedienung.

Da ich meine Wohnung aus der Wollwebergasse nach der Heil. Geistgasse No. 923. verlegt habe, so gebe ich mir die Ehre dieses meinen werthgeschätzten Kunden und einem hochzuverehrenden Publiko ergebenst anzuzeigen mit der Bitte um ihre fernere Gewogenheit. E. L. Röhr, Kürschnermeister.

Ein in Federn hängender Kutschwagen fährt in diesen Tagen nach Berlin ab. Passagiere belieben sich zu melden Vorstädtschen Graben in der Einen Krone.

Der Betrieb der Landwirthschaft des Guts „der Holm“ soll Dienstag, den 29. Mai a. c. um 11 Uhr Vormittags in der Langgasse No. 396. im Wege des Meistgebott's in Pacht auf ein Jahr ausgethan und Contract sogleich abgeschlossen werden. Die Bedingungen sind in obengenanntem Hause jederzeit einzusehen.

Vom 17ten bis 21. Mai 1827 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Schönemann à Bromberg. 2) Peplo à Schmolnick. 3) Cohn à Melsack. 4) Becu à Zartowitz. 5) Burau sen. à Palow. 6) Wissinger u. 7) Dobrieck à Berlin. 8) Saale à Domnau. 9) Zimmermann a Lichtfelde. 10) Rosenthal à Stettin.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Vermiethungen.

☞ Das bis jetzt zum Bäckergewerbe benutzte, Jungfergasse No. 748. belegene Grundstück ist aus freier Hand sofort zu vermiethen oder auch unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen, und kann sogleich bezogen werden; auch eignet sich dasselbe sehr gut zur Schlächterei.

Langenmarkt No. 433. ist noch der Saal nebst 4 bis 5 Hinterzimmern, Küche, Keller und Stallung zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Das zu Neufahrwasser sub No. 85. belegene neu erbaute Wohnhaus bestehend aus 6 Stuben, 2 Keller, Stallung und Garten ist aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere darüber bei dem Eigenthümer im gedachten Hause zu erfahren, wobei noch bemerkt wird, daß zu jeder Stube ein eigenes Hausraum nebst Hausthüre und Küche sich befindet.

Jopengasse No. 742. sind 2 Zimmer nebst Nebenkabinetten mit oder ohne Meublen an einzelne Herren zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Das in der Heil. Geistgasse sub No. 934. gelegene Wohnhaus mit verschiedenen Stuben, Kammern, Hofplatz und Apartement ist auf Michaeli d. J. zur rechten Umziehzeit zu vermiethen. Der Miethe wegen, meldet man sich in der Portschaisengasse No. 573. zwei Treppen hoch in den Mittagsstunden.

Pfefferstadt No. 236. sind Zimmer parterre an einzelne Personen zu vermiethen.

Zweiten Damm und Breitegassen-Ecke No. 1281. ist ein freundliches meublirtes Zimmer an unverheirathete Herren zu vermiethen, und sogleich zu beziehen, wenn es verlangt wird, so kann auch derjenige Beköstigung erhalten.

Auctionen.

Mittwoch, den 23. Mai 1827, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Milinowski und Knuht im Kalkaun-Speicher in der Flachsgasse gelegen, durch öffentlichen Ausruf gegen gleich baare Bezahlung den Meistbietenden in Preuß. Courant verkaufen:

Ein Parthiechen schöne holländ. Heringe, welche so eben von Amsterdam hier angekommen.

Montag, den 28. Mai 1827, soll auf Verfügung Es. Königl. Pr. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts, und auf freiwilliges Verlangen in dem Auctions-

Locale Jopengasse sub Servis-No. 745. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in grob preuß. Courant durch Ausruf verkauft werden:

An Mobilien; 1 mahagoni Sekretair, 1 mahagoni Schenkspind, 1 birkne polirte Kommode, 1 mahagoni Spiel- und mehrere gestrichene und gebeitzte Klapp-Thee- und Ansetztische, 4 mahagoni Spiegeltische, 4 Spiegel in mahagoni und einige in nußbaumnen und polirten Rahmen, Rohrstühle von Birkenholz und div. Stühle mit pferdehaartuchnen und kattunen Einlegekissen, Kleider- und Linnenschränke, 1 Tischuhr im mahagoni Kasten. An Kleider, Linnen und Betten, tuchene Klapp- und Ueberröcke Hosen und Westen, Schnupftücher, Bettbezüge, Handtücher und Bettgardienen, Ober- und Unterbetten, Kissen und Pfühle.

Ferner: 1 engl. Doppelflinte mit silberner Garnitur, 1 Windbüchse mit eisernen Kolben, 1 paar spanische Pistolen, 1 großer eiserner Geldkasten, 30 Brettschneidesägen, 1 engl. plattirte Theemaschiene 6 dito Spielleuchter, 2 plattirte Zuckerkörbe.

Ferner: an Gläser, Porzellain und Fayence: 24 engl. Wein- mehrere ord. Bier- und Brandtweingläser, Schüsseln, Teller, Kannen und Töpfe.

Dienstag, den 29. Mai 1827 Vormittags um 9 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter vor dem hohen Thor der Lohmühle gegenüber in dem Hause No. 484. auf freiwilliges Verlangen in öffentlichem Ausruf verkaufen, den Rest eines Waarenlagers, welcher **bestimmt** auf irgend nur annehmbare Preise zugeschlagen werden soll, bestehend in:

verschiedenen Gattungen seidenen, halbseidenen, baumwollnen, linnen und wollenen Bändern, Besatzbändern, Schnüren und Sammetbändern, Näh- und Floretseide, engl. Wolle in Schattirungen einfacher und doppelter Wolle, engl. Strick- und Nähnadeln, Schneiderringe und Tambour-Nadeln, feinen Zwirn, und ord. gefärbten Zwirn, gebleicht und ungebleichtes Garn, ächtes baumwollnes Zeichengarn und Zeichenseide, Strickperlen und Schmelzen, hölzerne Knopfformen und einer Parthie engl. Baumwolle, Nähgarn in Knäule von div. No. so wie auch einige Kram-Geräthschaften.

Dienstag, den 29. Mai 1827 Vormittags um 10 Uhr soll am Sandwege beim Gastwirth Herrn Ehoff durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden in preuß. Courant verkauft werden:

Circa 50 vorzüglich fette, große Mast-Schweine, ferner: Pferde, Kühe, Wagen, Schlitten und andere nutzbare Sachen mehr.

Der Zahlungs-Termin für hiesige sichere und bekannte Käufer wird bei der Auction bekannt gemacht werden. Unbekannte leisten aber sofort zur Stelle Zahlung.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Wasserdichte seidene Herren- und Knaben-Hüte auf Filz, mit doppeltem Glanz-Felbel überzogen, habe ich in den geschmackvollsten Facons anfertigen lassen, und werde auch die auf Filz gemachten seidenen Hüte billich repariren. Zugleich empfehle ich meinen Vorrath von feinen Filz-Hüten in

allen Façons verbunden mit gutem Ansehen und Würde, so wie alle in dieses Fach fallende Gattungen, zu den billigsten Preisen.

Der Hutfabrikant Jac. Hein. Ernst vor dem hohen Thor No. 488. unter dem Zeichen „im schwedschen Wappen.“

Für Tabackraucher.

Schmiedegasse No. 95. ist außer dem beliebten rothen Löwentaback auch eine billigere Sorte blau Lilientaback à 6 Sgr. pr. Pfund zu haben.

Auf dem Schüsseldamm No. 1107. in der weißen Hand sind alle Sorten Bier zu haben, ächt Putzier Bier der Stof 1 Sgr. 6 Pf., weiß und schwarz Bier der Stof 1 Sgr. 4 Pf.

Feines Brentauer Mehl ist zu herabgesetzten Preisen die gehäufte Metze das ganz feinste à 5 Sgr., das zweite 4 Sgr. und das grobe zu 3 Sgr. in der Ankerschmiedegasse No. 176. käuflich zu haben.

Schöne frische pommmersche Butter in Achteln und Steinkalk werden billig verkauft, Langenmarkt No. 491. bei C. H. Gottel.

Ein bequem eingerichteter Comtoir-Schrank, ein Zähltisch, ein starker Handwagen mit eisernen Achsen und verschiedene zum Gewürz-Krahm gehörige Utensilien sind billig zu verkaufen. Das Nähere Hintergasse am Fischerthor No. 216.

Die besten weißen Tafel-Wachslichte sind zu 22½ Sgr. zu haben, in der Gewürz- und Material-Waaren-Handlung bei

M. G. Meyer, Heil. Geistgasse No. 1005.

Die erwarteten weißen Tuchbreiten Long-Shawls in Wolle, habe ich so eben erhalten. F. L. Fischel, Heil. Geistgasse No. 1016.

Edictal-Citation.

Es ist das Duplikat des zwischen den Johann und Christina Kuhnauschen Eheleuten und ihrem Sohne Johann Kuhnau über das zu Fürsterau sub Litt. D. XIV. 51. belegene Grundstück unterm 7. September 1802 errichteten Kauf-Contracts nebst Recognitions-Schein vom 21. Februar 1812 über das auf dem erwähnten Grundstück für die Verkäufer eingetragene Leibgeding nebst Kaufgelderrest von 2000 Rthl. verlohren gegangen, und soll auf den Antrag des Besitzers Johann Kuhnau öffentlich aufgeboten werden.

Es werden daher alle und jede, welche dies Dokument in Händen haben oder daran so wie an die daraus sich herschreibenden Forderungen als Eigenthümer, Cessionarien, oder Pfand-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen hiedurch aufgefordert, in den zur Angabe und Rechtfertigung dieser Angabe auf

den 29. August d. J. um 1 Uhr

auf dem Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Justizrath Skopnick anberaumten Termin, entweder in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung von Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Niemann, Senger, Stör-

mer, Lawerny und Scheller in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, daß in Händen habende Dokument mit zur Stelle zu bringen, und ihre Ansprüche gehörig an- und auszuführen. Im Fall ihres Ausbleibens haben sie zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an die aufgerufene Urkunde und an die darauf zu gründenden Forderungen für immer ausgeschloßen, und die Urkunden selbst für amortisirt, und sonach für werthlos erklärt werden wird.

Elbing, den 30. März 1827.

Königlich Preussisches Stadtgericht.

Nachdem über die Kaufgelder des in nothwendiger Subhastation verkauften, früher der Wittwe Esther Elisabeth Worrach geborne Görz, gehörigen, in der Dorfschaft Klein-Lesewitz No. 6 gelegenen Grundstücks auf den Antrag der Gläubiger der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an das vorbezeichnete Grundstück aus irgend einem Grunde einen Realanspruch zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert in dem auf

den 20. Juni 1827 Vormittags um 10 Uhr

in unserm Terminszimmer vor dem Herrn Assessor Grosheim angesetzten Termine, entweder in Person oder durch gesetzlich Bevollmächtigte, wozu wir denen welchen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Justiz-Commissarien Zint, Trieglaff und v. Duisburg in Vorschlag bringen zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und gehörig zu begründen, wobei wir ihnen die Verwarnung ertheilen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Marienburg, den 20. Februar 1827.

Königl. Preussisches Landgericht.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 21. Mai 1827.

John Birne, von Montrose, k. v. Stettin, mit Ballast, Brigg, John u. Elisabeth, 64 N. Hr. Maclean.

Nach der Rhede: John Ward. J. Lüdtke. J. J. Grott. N. J. Maus, Joh. Leonhard.

Gesegelt: P. Reintrock nach Jersey, J. Thompson nach London mit Getreide. W. T. Wilson nach London, F. Foß nach Rouen, Jac. Eb ling nach Christiana, G. W. Hammer nach Liverpool, D. J. Woldring nach Guernsey, R. E. Jaski nach Harlingen, P. E. de Boer nach Brussel, P. E. Mooy nach Antwerpen, T. L. Kerkstra nach Amsterdam mit Holz. R. H. van Rein nach Amsterdam mit Asche. J. E. Holm nach Riga mit Ballast.

Der Wind Nord-Ost.